

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Bauausschuss

der Gemeinde Morsbach

am Mittwoch, dem 01.06.2022, um 18:00 Uhr,

in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße 33 in Morsbach

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

Stefan Schlechtingen

stellvertretende/r Vorsitzende/r

Kevin Wirth

Mitglieder

Cornelius Boddenberg

Rainer Bunse

Heiko Förtsch

Wolfgang Junker

Mario Klein

Wolfgang Kreft

Vertretung für
Herrn Christof
Steiger

Karl Ludwig Reifenrath

Bernadette Reinery-
Hausmann

Jürgen Schmitz

Dominic Schneider

Melanie Schulenburg

Jan Schumacher

Es fehlen:

Mitglieder

Markus Diederich

entschuldigt

Christof Steiger

entschuldigt

Außerdem sind anwesend: (nicht stimmberechtigt)

Verwaltung:

GVR Klaus Neuhoff

GAR Benjamin Schneider

B.-Eng. Florian Stausberg

Dipl.-Ing. Detlef Schneider

Gäste:

-

Schriftführer/in

GAF Elisa Hermann

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:53 Uhr

Nach Begrüßung der Anwesenden stellt der AV Stefan Schlechtingen fest, dass die Ausschussmitglieder durch Einladung vom 20.05.2022 unter gleichzeitiger Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen Ausschusssitzung form- und fristgerecht einberufen worden sind und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen diese Einladung und die darin mitgeteilte Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Danach wird folgende Tagesordnung beraten:

Ö)	Öffentliche Sitzung	Vorl. Nr.	Seite/n
1	Bericht zum Stand laufender Baumaßnahmen	4677/2022	4-5
2	Straßen- und Wegekonzept der Gemeinde Morsbach 2022 bis 2027	4678/2022	5-7
3	9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 für das Wohngebiet Alzen hier: Beratung der während der Offenlage und der Beteiligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen	4679/2022	7
4	9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 für das Wohngebiet Alzen hier: Satzungsbeschluss	4680/2022	7
5	26. Änderung des Flächennutzungsplanes betreffend Fachmarktzentrum Waldbröler Straße zur Umwandlung der Darstellung von "gemischte Baufläche" in "Sondergebiet" (§11 BauNVO Abs. (2) und (3)) hier: Beratung über sämtliche Beteiligungen nach §3 Abs. 1 und 2 sowie §4 Abs. 1 und 2 BauGB einschließlich §4a Abs. 3 BauGB zur Abwägung gemäß §1 Abs. 7 BauGB	4681/2022	7-8
6	26. Änderung des Flächennutzungsplanes betreffend Fachmarktzentrum Waldbröler Straße hier: Feststellungsbeschluss	4682/2022	8
7	Fördermöglichkeiten für die Sanierung des Bauwerks 12 "Onkel-Hermanns-Brückelchen"	4684/2022	8

8	Anfragen, Anregungen, Anträge und Mitteilungen		
8.1	Stellungnahme im Verfahren von Bauvoranfragen hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2022	4686/2022	8
8.2	Sonstige Anfragen, Anregungen, Anträge und Mitteilungen	4685/2022	9-10
NÖ)	Nichtöffentliche Sitzung	Vorl.-Nr.	Seite/n
1	Anfragen, Anregungen, Anträge und Mitteilungen	4687/2022	11

Ö) Öffentliche Sitzung

1 Bericht zum Stand laufender Baumaßnahmen

4677/2022

1.1 Hochbau

1.1.1 InHK B1 Bürgercampus - Kultur, Sport und Bildung für alle

B.-Eng. Florian Stausberg berichtet, dass die Innenputzarbeiten im Bauteil 12 laufen, wobei hier die Unebenheiten im Bestandsmauerwerk eine besondere Schwierigkeit darstellen. Alte Putze und Klinker mussten entfernt werden, da diese keine ausreichende Verankerung zum Untergrund aufwiesen. Er erklärt, dass seit dieser Woche das Sanierungsgutachten zur Feuchtesanierung des Kellergeschosses vorliegt.

Des Weiteren berichtet er von der Auflagersituation des Verbindungsganges zwischen Bauteil 10 und Bauteil 12. Hier wurde im Zuge der Rückbauarbeiten der Fassadenklinker ein unzureichendes Auflager der gespannten Betonkonstruktion festgestellt, was sich durch Bauteilöffnungen im Inneren bestätigt hat. Der Verbindungsgang muss durch eine Stahlkonstruktion abgestützt werden, was zurzeit durch den Statiker errechnet wird.

In der kommenden Woche beginnen die Betonsanierungsarbeiten an der Fassade und im direkten Anschluss wird mit den Fassadenbauarbeiten begonnen. Dies beinhaltet ebenfalls die Fassadenarbeiten am Hallenbad. Im Hallenbad werden derzeit der Hubboden und die Beckensteuerung eingebracht.

1.1.2 InHK B2 Bürgercampus – Gestaltung des Eingangsbereiches und Schulhofs

B.-Eng. Florian Stausberg erklärt, dass die Arbeiten weitgehend fertiggestellt wurden. Die breiten Fugen in der Treppe sollen nicht so bleiben und müssen noch überarbeitet werden.

Bezüglich der oberen Stufe zeigt B.-Eng. Florian Stausberg den beigefügten Auszug aus der Präsentation, die im Bauausschuss am 02.03.2021 gezeigt wurde. Hier wurde der nun vorhandene Absatz bereits thematisiert und anschließend der Beschluss zu der dargestellten Ausführung gefasst. Die Alternative, den vier Meter breiten Austritt bei einem Höhenunterschied von 30 cm entsprechend herabzusetzen, hätte das Gefälle massiv verstärkt und die Zufahrt zu steil gemacht. Dabei war es das Ziel, die Zufahrt möglichst barrierearm zu gestalten. Eine halbseitige Trennung der Zufahrt ist ebenfalls nicht möglich, da es sich um einen Rettungsweg handelt. B.-Eng. Florian Stausberg verweist auf eine ähnliche Gestaltung auf dem Rathausplatz vor der Volksbank. Er sagt zu, dass der Streifen, der auf die Stufe aufmerksam machen soll, verbessert wird. AV Stefan Schlechtingen weist darauf hin, dass es Markierungen für Sehbehinderte gibt, die hier verwendet werden können. GVR Klaus Neuhoﬀ fasst zusammen, dass die Mängel in der Bauausführung von der ausführenden Firma behoben werden müssen, die Bauausführung jedoch so ausgeschrieben und umgesetzt wurde, wie sie vom Bauausschuss beschlossen wurde und daher nur auf eigene Kosten der Gemeinde verändert werden kann.

1.1.3 Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Holpe

B.-Eng. Florian Stausberg berichtet, dass die Rückbauarbeiten abgeschlossen wurden und anschließend die Erdarbeiten begonnen haben, sodass das Schotterplanum nun bereit ist für die Bodenplatte. Er erklärt, dass die Baugenehmigung eingegangen ist und die Prüfstatik in dieser Woche erwartet wird.

Parallel laufen die Arbeiten im Inneren des Gerätehauses wie Betonschneidarbeiten, Abbrucharbeiten und Ausbaugewerke. Die Einheit ist mit den Umkleideräumen ins Obergeschoss gezogen, sodass weiterhin Einsatzfähigkeit besteht. B.-Eng. Florian Stausberg weist abschließend darauf hin, dass weiterhin Unsicherheit bezüglich der Stahlpreisentwicklung besteht.

1.2 Tiefbau

1.2.1 InHK C1 – Promenade Bachstraße

Dipl.-Ing. Detlef Schneider erläutert, dass die Stützmauer im nördlichen Bereich fertiggestellt ist. Für den Anschluss in Richtung Krottorfer Straße muss der Kran versetzt werden. Die Bauwerkskappen sollen in den nächsten zwei Wochen betoniert werden. Derzeit werden die neu betonierten Stützmauern noch verfüllt und anschließend erfolgt die Natursteinverblendung, die durch einen Subunternehmer ausgeführt wird.

AV Stefan Schlechtingen weist darauf hin, dass die Fußläufigkeit entlang der Baustelle für Anlieger schlecht hergestellt ist. Dipl.-Ing. Detlef Schneider sagt zu, die ausführende Firma aufzufordern, diese zu verbessern.

1.2.2 InHK C2a – Relaunch Kurpark 2. Bauabschnitt (Brücke über die Wisser)

Dipl.-Ing. Detlef Schneider berichtet, dass auf der Seite des Kurparks die Wegebefestigung hergestellt wurde und dass derzeit die werksseitige Brückenmontage läuft, sodass die Brücke im Sommer aufgesetzt werden kann. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten hat sich die Fertigstellung insgesamt verzögert.

2 Straßen- und Wegekonzzept der Gemeinde Morsbach 2022 4678/2022 bis 2027

Dipl.-Ing. Detlef Schneider berichtet im Sinne der Erläuterungen. Er erklärt, dass für die Strecke von Eugenienthal nach Alzen ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn bewilligt wurde. Außerdem wurde die Herbertshagener Straße für 2023/2024 zur Förderung angemeldet. Diese Straßen wurden dementsprechend in die Priorisierung des Konzeptes aufgenommen. Da in einem Jahr nur ein gewisses Bauvolumen umgesetzt werden kann, soll in 2023 in der Herbertshagener Straße zunächst der Bereich Flockenberg erneuert und in 2024 folgen die weiteren Ortsverbindungsabschnitte.

AM Wolfgang Kreft spricht sich dafür aus, in der Sitzung keinen Beschluss

zu fassen, da aus seiner Sicht nicht ausreichend Informationen vorliegen. Auf seine Rückfrage erläutert Dipl.-Ing. Detlef Schneider, dass die Kosten zunächst grob überschlagen wurden und dass nach Beschluss des Konzepts belastbare Kosten für die Haushaltsplanung berechnet werden können. Er warnt davor, dass bei Verschiebung der im Konzept dargestellten Maßnahmen die Gefahr der Willkür droht und macht deutlich, dass Kriterien und deren Gewichtung festgelegt wurden, um dem entgegenzuwirken. Dipl.-Ing. Detlef Schneider empfiehlt, schnellstmöglich in die Umsetzung des Konzeptes zu gehen und weist darauf hin, dass das Konzept bei Bedarf und spätestens alle zwei Jahre fortgeschrieben werden soll.

AM Rainer Bunse bittet um eine zeitnahe Information der Anlieger in der Herbertshagener Straße zu den entstehenden Beiträgen. Dipl.-Ing. Detlef Schneider weist darauf hin, dass er in der vorherigen Sitzungsrunde vorgeschlagen hatte, zunächst die beitragsfreien Maßnahmen durchzuführen. Dies hätte verhindert, dass nur ein kurzes Zeitfenster für die Information der Anlieger zwischen Beschluss des Konzepts und der Umsetzung der ersten Maßnahme vorhanden ist.

AM Jan Schumacher, AM Bernadette Reinery-Hausmann und AM Cornelius Boddenberg sind der Meinung, dass das Konzept von Fachleuten nach vom Ausschuss festgelegten Kriterien erstellt wurde und daher beschlossen werden kann.

Auf die Rückfrage von AM Jan Schumacher erläutert Benjamin Schneider, dass vom Landtag ein Fördersatz von 100 Prozent Beitragsentlastung beschlossen wurde. Ein Förderantrag kann jedoch erst eingereicht werden, wenn die Maßnahme abgeschlossen und die Schlussrechnung geprüft wurde. Er weist darauf hin, dass, wie bei allen anderen geförderten Projekten, kein Rechtsanspruch auf Förderung besteht. Allerdings ist von Seiten der Gemeinde bisher kein Fall bekannt, bei dem die Förderzusage nicht eingehalten wurde. GVR Klaus Neuhoff stellt fest, dass kein Ausschussmitglied befangen ist, da die Wirkung des Beschlusses erst mit Erlass eines Beitragsbescheides eintritt.

Zu den Rückfragen vom AM Mario Klein bzgl. des Ausbaues der G 105 zwischen Eugenienthal und Alzen erläutert Dipl.-Ing. Detlef Schneider, dass die Brücke im Bereich der ZEG vor einigen Jahren saniert wurde und dass der Bauabschnitt erst hinter der Brücke beginnt. Außerdem erklärt er, dass für die grundhafte Erneuerung der Strecke ein Planungsauftrag erteilt wurde und im Rahmen der Planung geprüft wird, ob das Verbindungsstück im Bereich der Ortslage Strick mit gebaut werden kann. Aufgrund des Bauvolumens und der Verkehrsführung während der Bauzeit wurde das Zusammenfassen der Straßen Siedenberger Straße und der Ehrenstraße in Alzen nicht vorgesehen.

Auf die Rückfrage von AV Stefan Schlechtingen erklärt Dipl.-Ing. Detlef Schneider, dass bei der geplanten Deckenerneuerung in der Hahner Straße bereits Vorkehrungen für Ver- und Entsorgungsleitungen für das geplante Baugebiet in der Weidenstraße geplant sind.

AM Jan Schumacher bittet darum, dass die Entstehung des Straßenerhaltungskonzepts im Flurschütz erläutert wird.

AM Wolfgang Kreft zieht seinen Antrag, in der Sitzung keinen Beschluss zu fassen, zurück.

Beschluss:

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat mehrheitlich, das vorgelegte Straßen- und Wegekonzept für die Jahre 2022 bis 2027 mit der

- Anlage 2 a für Straßenunterhaltungsmaßnahmen und der
- Anlage 2 b für beitragspflichtige Straßenbaumaßnahmen zu beschließen.

- 3 9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 4679/2022**
für das Wohngebiet Alzen
hier: Beratung der während der Offenlage und der Betei-
ligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentli-
cher Belange vorgebrachten Anregungen

Es sind keine Einzelentscheidungen zu treffen.

- 4 9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 4680/2022**
für das Wohngebiet Alzen
hier: Satzungsbeschluss

Beschluss:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Entwurf der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 für das Wohngebiet Alzen wird gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen einstimmig als Satzung beschlossen.

- 5 26. Änderung des Flächennutzungsplanes betreffend 4681/2022**
Fachmarktzentrum Waldbröler Straße zur Umwandlung
der Darstellung von "gemischte Baufläche" in "Sonder-
gebiet" (§11 BauNVO Abs. (2) und (3))
hier: Beratung über sämtliche Beteiligungen nach §3
Abs. 1 und 2 sowie §4 Abs. 1 und 2 BauGB einschließlich
§4a Abs. 3 BauGB zur Abwägung gemäß §1 Abs. 7
BauGB

GAR Benjamin Schneider erläutert, dass diese formelle Heilung erforderlich

ist, damit die Änderung des Flächennutzungsplans durch die Aufsichtsbehörde genehmigt wird.

Beschluss:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die vorgebrachten Anregungen werden beraten und entsprechend der nachfolgend eingearbeiteten Einzelentscheidungen einstimmig beschlossen. Die einzelnen Stellungnahmen laut Anlage werden zur Kenntnis genommen.

- | | | |
|----------|--|------------------|
| 6 | 26. Änderung des Flächennutzungsplanes betreffend
Fachmarktzentrum Waldbröler Straße
hier: Feststellungsbeschluss | 4682/2022 |
|----------|--|------------------|

Beschluss:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der nachfolgende Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Morsbach wird als 26. Änderung des Flächennutzungsplanes einstimmig beschlossen

- | | | |
|----------|---|------------------|
| 7 | Fördermöglichkeiten für die Sanierung des Bauwerks 12
"Onkel-Hermanns-Brückelchen" | 4684/2022 |
|----------|---|------------------|

GAF Elisa Hermann berichtet im Sinne der Erläuterungen.

AM Bernadette Reinery-Hausmann fragt an, ob die in der letzten Sitzungsrunde vorgeschlagene Umwidmung der Fördermittel aus Projekten des InHK noch möglich ist, woraufhin Dipl.-Ing. Detlef Schneider erklärt, dass dies zeitlich nicht mehr zu schaffen ist, da die Mittel bis zum Jahresende verausgabt sein müssen.

- | | |
|----------|---|
| 8 | Anfragen, Anregungen, Anträge und Mitteilungen |
|----------|---|

- | | | |
|------------|---|------------------|
| 8.1 | Stellungnahme im Verfahren von Bauvoranfragen
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2022 | 4686/2022 |
|------------|---|------------------|

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

8.2 Sonstige Anfragen, Anregungen, Anträge und Mitteilungen 4685/2022

GAF Elisa Hermann teilt mit, dass auf dem Sportplatz „Auf der Au“ eine Bodenuntersuchung durchgeführt wurde und der Bodengutachter empfohlen hat, den Rasen abzutragen und den neuen Platz auf der vorhandenen Fläche aufzubauen, sodass dieser höher liegt. Das Büro AGL Krefeld hat diese Variante kalkuliert und mit den Planungen verglichen, die dem Förderantrag zu Grunde lagen, jedoch auf Kalkulationen aus 2019/2020 beruhen, weshalb hier Kostensteigerungen zu verzeichnen sind. Die vom Gutachter vorgeschlagene Variante liegt jedoch immer noch über der ursprünglich geplanten Variante. Die Verwaltung sucht nun Gespräche mit dem Fördermittelgeber, dem SV Morsbach und dem Wohnverbund St. Gertrud, um mögliche Ko-Finanzierungen durch Spenden oder andere Fördermittel zu ermitteln.

AM Bernadette Reinery-Hausmann spricht sich für einen Naturrasen aus, woraufhin GAR Benjamin Schneider erläutert, dass aufgrund der Grundwasserproblematik ein Naturrasen an dieser Stelle nicht geeignet ist.

AM Wolfgang Kreft bittet darum, diese Vorgehensweise bezüglich der Ko-Finanzierung auch bei der Herrichtung des Festplatzes in Lichtenberg anzuwenden. GAR Benjamin Schneider erklärt, dass nach den Sommerferien eine weitere Beteiligung der Lichtenberger und der politischen Vertreter stattfinden soll, in der dieses Thema diskutiert werden kann.

Dipl.-Ing. Detlef Schneider berichtet vom Jahresgespräch mit dem Landesbetrieb Straßen NRW am 29.04.2022. Dort wurde die Verwaltung informiert, dass sich die Maßnahme an der L 336 von Morsbach nach Hülstert in der Vorplanung befindet und derzeit eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird. Gleiches gilt für die L 324, die als Umleitungsstrecke dient und daher zuerst hergerichtet werden muss. Für beide Straßen wurden acht bis zehn Varianten untersucht, aus denen sich die Umsetzungsvariante herauskristallisiert. Im 1. Quartal 2023 soll eine Informationsveranstaltung für Politik und Öffentlichkeit stattfinden und 2023/2024 soll das Planfeststellungsverfahren beginnen.

Des Weiteren zeigt Dipl.-Ing. Detlef Schneider die Planungen für den Kreisverkehr in Oberzielenbach, der in Kürze von der Firma Heinrich Weber aus Siegen innerhalb von ca. 9 Monaten errichtet wird. Zur Baumaßnahme gehört außerdem eine Fahrbahn- sowie Rad-/Gehwegsanierung von Oberzielenbach nach Hülstert.

Auf die Rückfrage von AV Stefan Schlechtingen erklärt Dipl.-Ing. Detlef Schneider, dass die Anbindung an die Bushaltestelle über den Rad-Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite erfolgt.

Außerdem teilt Dipl.-Ing. Detlef Schneider mit, dass die Sanierung des Kreisverkehrs in der Ortsmitte von Morsbach geplant ist, aber nur unter Vollsperrung an den Wochenenden möglich ist. Derzeit findet eine Abstimmung mit den ansässigen Speditionen und Firmen statt, um den Zeitraum festzu-

legen. Der Kreisverkehr wird aus Gussasphalt hergestellt.

Zuletzt berichtet Dipl.-Ing. Detlef Schneider noch von der Kreuzung der L 324 und K 58 in Lichtenberg. Das vorhandene Provisorium hat sich aus Sicht des Landesbetriebes bewährt und soll ausgebaut werden. Die Verwaltung hat den Landesbetrieb Straßen gebeten, bei den Planungen die häufig genutzte Abkürzung durch die Industriestraße bzw. das unerlaubte Umfahren der Absperrung zum Direktabbiegen mit zu betrachten.

AM Heiko Förtsch erkundigt sich, ob die Navigationssysteme diese Abkürzungsstrecke vorschlagen und GAR Benjamin Schneider erklärt, dass die Problematik den Softwareherstellern mehrfach mitgeteilt wurde.

AM Jan Schumacher erkundigt sich, ob die Schäden, die am Ortseingang von Steimelhagen durch die Nutzung der Strecke als Umleitung während der Sperrung zwischen Volperhausen und Appenhagen entstanden sind, behoben werden. GAR Benjamin Schneider erläutert, dass der Landesbetrieb Straßen dafür nicht aufkommt, da die Straße sämtliche Verkehre aufnehmen muss und die Schäden daher seitens der Gemeinde behoben werden müssen.

Auf die Frage von AM Kevin Wirth nach dem Sachstand bezüglich der noch nicht abgeschlossenen Maßnahme im Gehwegbereich in der Waldbröler Straße gegenüber des Fachmarktzentrums erläutert GAR Benjamin Schneider, dass es sich um ein schwebendes Klageverfahren handelt, da die Gegenseite Berufung angekündigt hat. Nach der erstinstanzlichen Entscheidung wurde die Verkehrssicherung der Gemeinde entfernt. Sollte es weiterhin zu Schottereintragungen auf Gehweg und Straße kommen, wird der Anlieger aufgefordert, seiner Straßenreinigungspflicht nachzukommen.

AV Stefan Schlechtingen beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:52 Uhr und stellt die Nicht-Öffentlichkeit her.

NÖ) Nichtöffentliche Sitzung

1 Anfragen, Anregungen, Anträge und Mitteilungen

4687/2022

Keine.

AV Stefan Schlechtingen beendet die Sitzung um 19:53 Uhr.

Unterzeichnet am:

27.06.2022

14.06.2022

gez.

gez.

Vorsitzender
Stefan Schlechtingen

Schriftführerin
Elisa Hermann

Bauausschuss v. 01.06.2022 TOP Ö1.1.1 Präsentation



InHK B2 Schulzentrum Morsbach

Bauausschuss v. 01.06.2022 TOP Ö1.1.2 Präsentation

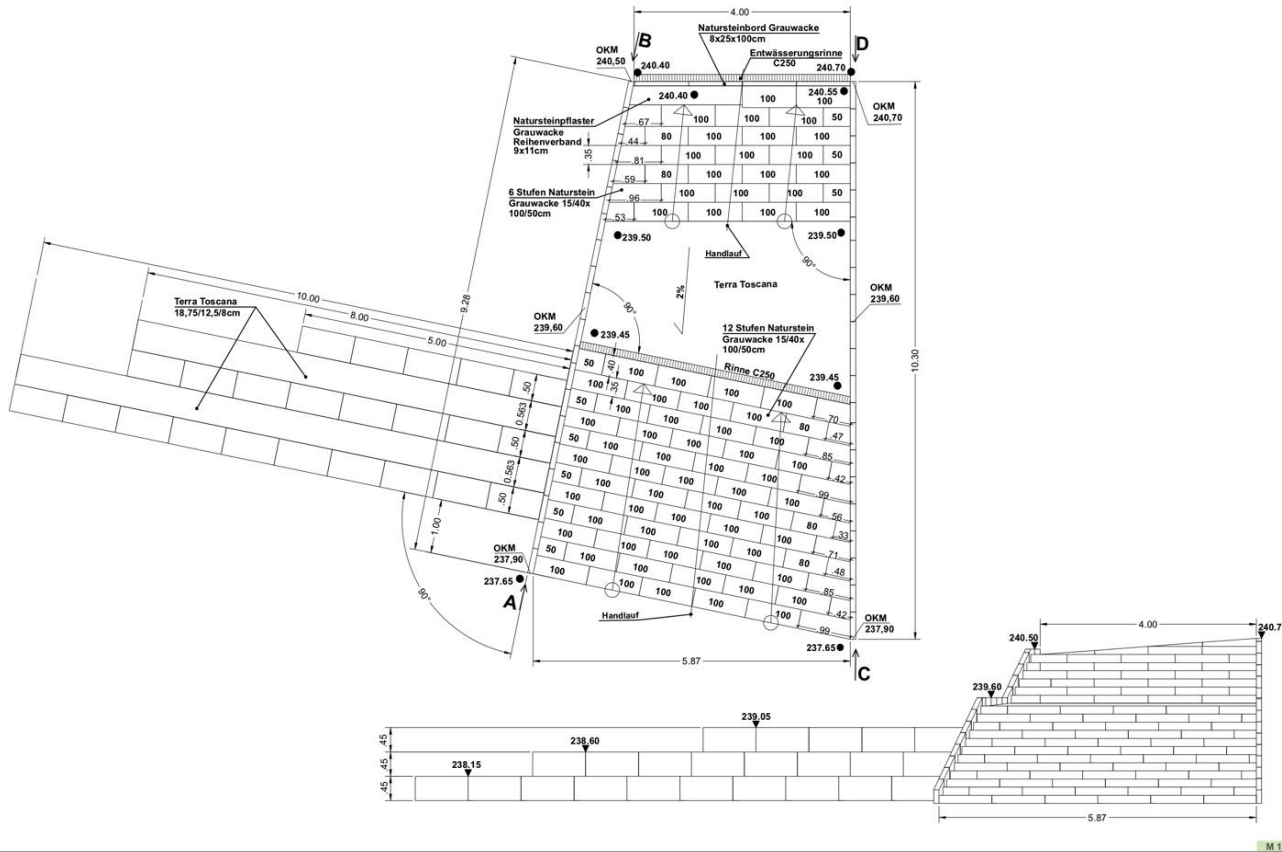
Präsentation der Ausführungsplanung Index 1 vom 01.03.2021



Schulzentrum Morsbach

Gemeinde Morsbach
Bahnhofstraße 2
51597 Morsbach

Detail Treppe



Alle Maße und Massen sind vom Unternehmer verbindlich zu prüfen.

54.85 = Doppel unterstrichene Höhen sind Bestandshöhen
54.95 = Nicht unterstrichene Höhen sind Planungshöhen

Index Änderungen Datum Bauart

Plan:
Ausführungsplan - Detail Treppenanlage

Projekt:
Schulzentrum Morsbach
Häuser Str.
51597 Morsbach

Bauherr:
Gemeinde Morsbach
Bahnhofstraße 2
51597 Morsbach

Blattgröße: 59,4 x 42 cm Datum: 16.01.2021

Urheberrecht: Das Urheberrecht verbleibt beim Planer/Architekten.
Reproduktion, Vervielfältigung und Verbreitung der Zeichnung bedürfen der Zustimmung.

Atelier für Garten- und
Landschaftsarchitektur
Dipl.-Ing. Adriane Baakes-Zauner
Landschaftsarchitektin AKNW
Alte Krefelder Straße 71
47529 Krefeld

Telefon: 0 21 5178 91 64
Mobil: 0163/ 78 91 640

info@agl-krefeld.de
www.agl-krefeld.de



Atelier für Garten- und Landschaftsarchitektur
Wir gestalten Lebensräume

Ausführungsplan 174AD

Atelier für Garten- und Landschaftsarchitektur - wir gestalten Lebensräume



InHK B2 Schulzentrum Morsbach

Präsentation der Ausführungsplanung Index 1 vom 01.03.2021



**Ansicht Treppe
und Sitzstufen**

